

Solidarität statt Selbsttötung

Für einen besseren
§ 217 StGB!

Wir treten in Aktion:

Donnerstag, 29.11.2012
um 12 Uhr, Berlin
Platz der Republik
(vor dem Reichstag)

Aktuelle Info unter:

www.solidaritaet-statt-selbsttoetung.de

Ziele der Initiative:

- Sowohl die gewerbsmäßige als auch jede anders organisierte **Suizidbeihilfe** sowie die private Suizidhilfe müssen unter Strafe gestellt werden.
- Statt der Legalisierung der Selbsttötung fordern wir Solidarität und Hilfe für die betroffenen Menschen!
- Die **palliativmedizinische Behandlung** Schwerstkranker und Sterbender muss ausgebaut werden.
- Ein Gesetz, **das die geplante Suizidbeihilfe faktisch erlaubt**, darf nicht innerhalb von 4 Monaten durch gewunken werden – wir fordern eine **tiefgründige, öffentliche Debatte** und alternative Gesetzesvorlagen!

Wir wollen den Gesetzentwurf der Bundesregierung zum § 217 StGB stoppen!

(Details siehe www.solidaritaet-statt-selbsttoetung.de)

- Der Gesetzentwurf der Bundesregierung ist eine Mogelpackung! Auch der Titel ist irreführend:
- Abs. 2 ist eine Erlaubnis für jeden „Sterbehelfer“ (verwandte, nahestehende Personen, auch Ärzte, der Friseur, Pflegekräfte) sofern keine Gewinnabsicht vorhanden ist.
- Verboten wird nur die gewerbsmäßige Beihilfe zur Selbsttötung.

Ziele der Aktion:

Wir geben armen, alten, kranken, behinderten, depressiven und einsamen Menschen eine Stimme – für eine neue Kultur der Solidarität.

Es geht uns alle an – irgendwann!
Wir wollen gemeinsam ein Zeichen setzen!

TIPP: Unser besonderes „Geschenk“ an alle Bundestagsabgeordneten: „Die Mogelpackung“. Alle Abgeordneten haben bereits unsere „Mogelpackung § 217 forte“ inkl. Beipackzettel bekommen.



Der Gesetzentwurf zum § 217 StGB: Eine Mogelpackung

V.i.S.d.P:
Bundesverband Lebensrecht
Fehrbelliner Str. 99
10119 Berlin



*Solidarität
statt Selbsttötung*